

Bürgermeister der Stadt Hennef
Frankfurter Str. 97
53773 Hennef

- per E-Mail -

CDU-Fraktion
im Rat der Stadt Hennef

FDP-Fraktion
im Rat der Stadt Hennef

Fraktion „Die Unabhängigen“
im Rat der Stadt Hennef

Hennef, den 28.08.2023
Unser Zeichen: AN/2023/061

Antrag: Wiederherstellung der Nachtbeleuchtung in Hennef

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit beantragen wir namens der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion und der Fraktion „Die Unabhängigen“ den nachfolgenden Dringlichkeitsantrag an den zuständigen Bauausschuss am 07.09.2023 zur Beratung und Beschlussfassung weiterzuleiten:

Die Verwaltung wird beauftragt, parallel zum Erneuerungsprozess die komplette Straßenbeleuchtung schnellstmöglich wieder durchgängig in den Nachtzeiten einzuschalten. Die durchgängige Einschaltung hat spätestens zum 01.11.2023 wieder zu erfolgen.

Begründung:

Die Nachtabschaltung der Straßenbeleuchtung in Hennef wurde im Rahmen des Maßnahmenpakets zur Energieeinsparung aufgrund der drohenden Energiemangellage infolge des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine beschlossen.

Wir betonen, dass diese Maßnahme zur Einsparung von elektrischer Energie aufgrund von Stromausfallszenarien seinerzeit eine völlig richtige Entscheidung war und einen Beitrag zur Abwendung der Energiekrise geleistet hat. Die Akzeptanz in der Bevölkerung war auch entsprechend hoch, da es eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe war, Energie einzusparen.

Die Abschaltung erfolgt seit gut nunmehr einem Jahr und wir müssen feststellen, dass die praktischen Erfahrungen und die Beeinträchtigung des subjektiven Sicherheitsgefühls zu einer kontinuierlichen Verringerung der Akzeptanz führen. Dabei steht unstrittig außer Frage, dass sich im Dunklen auf der Straße wohl nur die Wenigsten Wohl fühlen. Dunkelheit ist ein extrem verunsichernder und unsicherer und durchaus Gefahren bergender Raum. Hierbei sind insbesondere Frauen und ältere Menschen von der Nachtabschaltung ganz deutlich am meisten betroffen.

Dabei ist es uns wichtig klarzustellen, dass man – egal zu welcher Uhrzeit – ein positives Grundgefühl im öffentlichen Raum haben sollte. Viele Menschen sind während der Nachtabschaltung aus beruflichen Gründen oder in ihrer Freizeit im öffentlichen Raum unterwegs. Alle Anliegen, sich auch nach 23 Uhr bzw. 01 Uhr sich im öffentlichen Raum zu bewegen, z.B. um von der Arbeit oder einem abendlichen Konzertbesuch nach Hause zu gehen oder den Hund auszuführen, stellen einen legitimen Grund dar.

Auch lehnen wir bereits vorgetragene Argumente, wie früher nach Hause zu gehen, sich mit Taschenlampen auszustatten oder ein Taxi zu nehmen entschieden ab. Die Bürgerinnen und Bürger haben ein Anrecht darauf, sich frei und sicher bewegen zu können.

Es ist auch hierbei nicht zielführend einen Vergleich zu Kommunen im östlichen Rhein-Sieg-Kreis zu ziehen, wo die Nachtabschaltung schon jahrelang und völlig unabhängig von einer Energiemangellage durchgeführt wird. Wir müssen die Situation vor Ort betrachten. Die Menschen vergleichen ihre Wahrnehmung und ihr Sicherheitsgefühl mit der Situation von vor September 2022 mit der heutigen Situation. Sie vergleichen ihre Situation nicht mit der in anderen Kommunen.

Die Beleuchtung der Straße und Vermeidung von Verwahrlosung gehören ferner kriminologisch zu den beiden Hauptfaktoren zur Vermeidung von Kriminalität einer Kommune.

Wir sind uns dabei weiterhin der Verantwortung bewusst, dass wir mit elektrischer Energie sparsam umgehen müssen und Lichtverschmutzung zum Schutze der Natur ebenfalls reduzieren sollten. Unser Weg ist daher die Umstellung von konventionellen Leuchtmitteln auf LED beschleunigt voranzutreiben. Diese Umstellung sollte jedoch während des Betriebs der bestehenden Lichanlagen erfolgen. Bei bereits auf LED umgestellten Anlagen ist zu prüfen, ob durch eine Reduktion der Leuchtstärke zu bestimmten Zeiten ein Einspareffekt erzielt werden kann. Ferner kann für wenig frequentierte Straßenzüge über eine Präsenzmeldetechnik nachgedacht werden, damit diese Leuchten nur im Bedarfsfall brennen.

Energiesparmaßnahmen dürfen nicht auf Kosten der Sicherheit, des Sicherheitsgefühls und der Lebens- und Wohnqualität der Henneferinnen und Hennefer gehen. Kosten für die Einrichtung und die Beleuchtung werden über die Steuereinnahmen durch dieselben getragen, die Aufgabe einer umfassenden und ausreichenden Beleuchtung gehört zur Daseinsvorsorge einer kommunalen Verwaltung. Durch eine zeitnahe Neuausschreibung des aktuellen teuren Strombelieferungsvertrages kann ferner die finanzielle Auswirkung der Wiedereinschaltung begrenzt werden.

Begründung der Dringlichkeit:

Der nächste Bauausschuss tagt erst wieder am 08.11.2023. Da der Umstellungsprozess einige Zeit in Anspruch nimmt und eine Entscheidung vor dem Beginn der „dunklen Jahreszeit“ notwendig ist, ist eine Beratung am 07.09.2023 erforderlich.

Mit freundlichen Grüßen

Gez.
Sören Schilling
Fraktionsvorsitzender
CDU-Fraktion

Gez.
Michael Marx
Fraktionsvorsitzender
FDP-Fraktion

Gez.
Norbert Meinerzhagen
Fraktionsvorsitzender
Fraktion „Die Unabhängigen“

Gez.
Monika Grünewald
Sachkundige Bürgerin
CDU-Fraktion

Gez.
Peter Ehrenberg
Ratsmitglied
CDU-Fraktion

Gez.
Angelina Keuter
Ratsmitglied
CDU-Fraktion